



VERSICHERUNGSLEISTUNG FÜR EINE DAUERHAFTTE TEILBEHINDERUNG

Was ist eine Versicherungsleistung für dauerhafte Teilbehinderung (permanent partial impairment, PPI)?

Wenn Sie eine berufsbedingte Verletzung oder Krankheit erleiden, die zu einer dauerhaften und messbaren Veränderung (einer so genannten Behinderung) der Funktionsfähigkeit des betroffenen Körperteils führt, haben Sie möglicherweise Anspruch auf eine Versicherungsleistung für dauerhafte Teilbehinderung. Diese Leistung erfolgt unabhängig von und zusätzlich zu anderen WCB-Leistungen.

An welchem Punkt im Anspruchsverfahren wird entschieden, dass man eine dauerhafte Teilbehinderung hat?

Eine Beurteilung und Bewertung einer dauerhaften Beeinträchtigung erfolgt erst, wenn Sie sich so weit wie möglich von der vom WCB anerkannten Verletzung oder Krankheit erholt haben. Hierfür wird ein Zeitraum von mindestens einem Jahr nach einer Verletzung oder einer damit verbundenen Operation angenommen.

Wie entscheiden Sie, ob ich eine dauerhafte Teilbehinderung habe?

In vielen Fällen ist es erforderlich, dass eine Gesundheitsfachkraft des WCB Sie untersucht, um festzustellen, ob Sie eine dauerhafte Teilbehinderung haben. Die Gesundheitsfachkraft wird eine körperliche Untersuchung durchführen, um festzustellen, ob Ihre Verletzung zu einem Funktionsverlust geführt hat und wenn ja, in welchem Umfang.

Die WCB-Abteilung für Gesundheitsmanagement (Healthcare Management Services) kann auch Angaben aus Ihrer Akte oder Auskünfte Ihres Arztes nutzen, einschließlich Belegen, die die Teilbehinderung klar nachweisen (z. B. ein Audiogramm bei einem Hörverlust).

Was geschieht, wenn feststeht, dass ich eine dauerhafte Teilbehinderung nachweisen kann?

Wenn die Ergebnisse der Aktenprüfung oder der Untersuchung durch die Gesundheitsfachkraft ergeben, dass eine Behinderung vorliegt, wird der Grad oder das Ausmaß der Behinderung als Prozentsatz Ihrer körperlichen Funktionsfähigkeit als Ganzes gemäß der WCB-Einstufungsskala der dauerhaften Teilbehinderung bewertet. Zum Beispiel stellt der Verlust eines Teils eines Zeigefingers eine Behinderung dar, für die die WCB-Einstufungsskala der dauerhaften Teilbehinderung einen Wert zwischen 1,0 % und 7,0 % vorsieht, je nachdem, wie viel des Fingers verloren ging. Als weiteres Beispiel bedeutet der Sehverlust in beiden Augen eine 100%ige Behinderung.



Die Einstufung basieren auf Folgendem (entweder getrennt oder zusammen):

- Verlust eines Körperteils
- Verlust der Beweglichkeit in den Gelenken
- Verlust der Organfunktion
- kosmetische Entstellung des Körpers.

Nach der Bestimmung des Behinderungsgrades weisen wir der Einstufung einen Geldwert zu.

Falls Sie eine Vorerkrankung haben, steht Ihnen die Versicherungsleistung für Ihre Behinderung auch zu, aber sie wird unter Umständen gemindert, je nach dem Effekt Ihrer Vorerkrankung auf Ihre berufsbedingte Behinderung.

Umfasst die Versicherungsleistung auch Geld für Schmerz und Leid?

Nein. Das WCB zahlt keine Versicherungsleistungen für Schmerz und Leid.

Erhalte ich die Versicherungsleistung für die Teilbehinderung als Einmalzahlung?

Entstand Ihre Verletzung vor dem 1. Januar 1992, hängt die monetäre Höhe der Versicherungsleistung für die Behinderungseinstufung von Ihrem indizierten Verdienst vor der Verletzung ab. Der volle Betrag der Versicherungsleistung wird in eine monatlich gezahlte Rente umgewandelt.

Entstand Ihre Verletzung nach dem 31. Dezember 1991 erhalten Sie in den meisten Fällen eine Pauschalzahlung.

Muss ich meine Versicherungsleistung für eine dauerhafte Teilbehinderung versteuern?

WCB-Leistungen, einschließlich Versicherungsleistungen für eine dauerhafte Teilbehinderung, werden nicht versteuert.

Falls Ihre Verletzung nach dem 31. Dezember 1991 entstand, wird Ihre Versicherungsleistung für dauerhafte Teilbehinderung nicht auf dem vom WCB ausgestellten Formular T5007 (Leistungsausweis) ausgewiesen.

Entstand Ihre Verletzung vor dem 1. Januar 1992, ist Ihre Versicherungsleistungssumme für eine dauerhafte Teilbehinderung im vom WCB ausgestellten T5007-Leistungsausweis enthalten, weil sie steuerliche Folgen für Sie haben kann. Der Betrag wird von der kanadischen Steuerbehörde (Canada Revenue Agency, CRA) zu Ihrem Nettoeinkommen dazugerechnet und dient z. B. der Berechnung des Kinderfreibetrages (Canada child benefit), der GST-/HST-Gutschrift, der Rückzahlung von Sozialleistungen und bestimmter nicht erstattungsfähiger Steuergutschriften.



Vermindern Leistungen für die gleiche Behinderung aus anderen Programmen als dem WCB meine Versicherungsleistungssumme vom WCB?

Sie haben das Recht auf den Erhalt anderer Zahlungen für die gleiche dauerhafte Teilbehinderung von anderen Versicherungsprogrammen. Solche Zahlungen vermindern Ihre Leistungen und Ihre Versicherungsleistungssumme nicht.

Was ist, wenn ich der Einstufung meiner Behinderung nicht zustimme?

Falls Sie den von uns festgestellten Behinderungsgrad nicht akzeptieren möchten, können Sie Einspruch gegen diese Entscheidung einlegen. Erklären Sie uns schriftlich genau, wo Ihrer Ansicht nach der Fehler passiert ist und aus welchen Gründen Sie Einspruch einlegen. Näheres erfahren Sie im FAQ-Blatt des Prüfungsamtes (Review Office).

Was geschieht, wenn meine Behinderung sich verändert?

Falls Ihr Zustand sich nach der Ermittlung des Behinderungsgrades verändert, können Sie uns um eine neue Überprüfung Ihres Behinderungsgrades bitten. Wir selbst führen frühestens zwei Jahre nach der ursprünglichen Bestimmung eine Überprüfung durch.